

Turnierordnung des Pinneberger Schachclub von 1932 e.V. Für die Senioren- und Stadtmeisterschaft 2015

Es gelten die Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE). Sie sind Bestandteil dieser Turnierordnung, soweit diese nichts anderes vorschreibt.

Die Karenzzeit beträgt 60 Minuten: Der Spieler, der später als eine Stunde nach offiziellem Spielbeginn erscheint, hat seine Partie verloren. Erscheinen beide Spieler um mehr als 1 Stunde verspätet, so wird die Partie für beide als verloren gewertet.

Es ist den Spielern nicht gestattet, das Turnierareal ohne Erlaubnis des Schiedsrichters zu verlassen. Das Turnierareal ist begrenzt auf den Spielbereich, Toiletten, Verpflegungsbereiche und Nebenräume für Raucher, sowie auf weitere, vom Schiedsrichter bezeichnete Bereiche. Dem Spieler, der am Zug ist, ist es nicht gestattet, den Spielbereich ohne Erlaubnis des Schiedsrichters zu verlassen. (Spielbereich – Turniersaal)

Es besteht Rauchverbot in allen Räumen des Gemeindezentrums.

Handys werden während der Partie ausgeschaltet. Klingelt bei einem Spieler während der Partie das Handy im Turniersaal, so erhält der Spieler eine Zeitstrafe von 5 Minuten. Vibrationsalarm bleibt beim ersten Mal ohne Folgen.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten ausgeführt werden. Die Zeitkontrolle gilt als erreicht, wenn bei einem Spieler das Blättchen gefallen ist. Erst danach werden entweder durch einen Spieler oder durch den Turnierleiter die Uhren um jeweils 30 Minuten vorgestellt

Es besteht Mitschreibepflicht während der gesamten Partie.

Der Sieger einer Partie oder bei Remis, der Spieler mit den weißen Steinen, muss unmittelbar nach dem Ende der Partie die Spielberichtskarte und die Originale der Partie-Formulare bei der Turnierleitung abgeben. Die Originale können am nächsten Spielabend, bei der Turnierleitung abgeholt werden.

Versäumt ein Spieler eine Runde ohne Entschuldigung, muss er bis zum Freitag seine weitere Teilnahme bestätigen, sonst wird er vom Turnier ausgeschlossen.

In Ausnahmefällen und in gegenseitigem Einvernehmen kann eine Partie nachgeholt werden. Die letzte Runde kann nicht nachgeholt werden.

Stimmt der Gegner des verhinderten Spielers dem Ersatztermin nicht zu, so hat der verhinderte Spieler kampflos verloren. Können beide Spieler den Spieltermin nicht wahrnehmen und sich auch auf keinen anderen Termin einigen, so wird die Partie 0 : 0 gewertet.

Die Ergebnisse verlegter Partien müssen der Turnierleitung vor der nächsten Runde mitgeteilt werden. Ergebnisse verlegter Partien werden zunächst durch die Turnierleitung abgeschätzt, um angemessene Paarungen für die nächste Runde vornehmen zu können.

Die Auslosung der folgenden Runde (inkl. Abschätzung der noch nicht gespielten Partien) wird grundsätzlich jeweils am Sonnabend auf der Home-Page veröffentlicht.

Für die Ermittlung der Preisträger entscheidet bei Punktgleichheit die Wertung in folgender Reihenfolge: Buchholz- und Buchholzsummen-Wertung, Zahl der Siegpardien. Führt diese Wertung zu keiner Entscheidung, werden die in Frage kommenden Preise geteilt.

Die Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig!

Turnierleiter: Andreas Borchard

Anhang:

- Turniereinstellungen von Swiss Chess,

Turnierordnung des Pinneberger Schachclub von 1932 e.V.
Für die Senioren- und Stadtmeisterschaft 2015

SWISS-CHESS Turniereinstellung

1. Turniermodus
 - ♣ Einzelspielerturnier
 - ♣ Schweizer System / Standard / alle Einstellungen
 - ♣ Rundenzahl: 7
2. Allgemeiner Teil (1)
 - ♣ Sieg = 1 ; Remis = ½
 - ♣ **Farbe des 1. Spieler in der 1. Runde : Weiß**
3. Allgemeiner Teil (2)
 - ♣ TWZ-Ermittlung und Darstellung
 - ♣ NWZ vor ELO (nur DWZ)
 - ♣ Gleiche Rangnummer bei gleicher Feinwertung
 - ♣ Rangliste mit deaktivierten Teilnehmern
 - ♣ Kampflöse Verluste in Partien Zählung (SVR) werten
4. Schweizer System (1)
 - ♣ Paarungsermittlung: Standard (FIDE)
 - ♣ Gruppeneinteilung nach FIDE
 - ♣ Ranglistendarstellung: Standard
 - ♣ weitere Einstellungen
 - ♣ Ranglistenkorrektur (BuW, SoB) nach FIDE: nein
 - ♣ Kampflöse Paarung erneut setzen (FIDE): nein
 - ♣ Paarungen mit Berücksichtigung der Farben ermitteln (FIDE-Regel)
5. Schweizer System (2)
 - ♣ Einzelspieler-Feinwertungen
 - ♣ **2. Wertung: Buchholzwertung**
 - ♣ **3. Wertung: Buchholzsumme**
 - ♣ Maximale Farbdifferenz: 2 (FIDE)
 - ♣ Maximale Farbgleichheit: 2 (FIDE)
 - ♣ **Runden mit Test auf Vereinsgleichheit: 1**
 - ♣ Runden mit Test auf Verbandsgleichheit: 0
 - ♣ Anzahl der Streichwertungen Buchholz, Feinwertung: 0 bei Bedarf bis zu 2
 - ♣ Runde mit erzwungenem Farbausgleich: 0

Die Analoguhren sind auf 4 Uhr zu stellen. Die Digitaluhren sind auf Mode 08 zu stellen.